



So seh ich's

Todesstaub aus Uranmunition auch in der Ukraine?



Die deutsche Regierung hat beschlossen, Schützenpanzer an die ukrainische Armee zu liefern. Doch wem ist bewusst, welchen immensen Schaden diese Panzerlieferungen nach sich ziehen könnten? Denn zum Kampf gegen Panzer werden immer wieder Uran-Waffen eingesetzt – mit verheerenden Folgen: tödliche Tumore, Veränderung der menschlichen DNA usw. Die Ukraine wäre auf Jahrzehnte verseucht.

Hallo! Ich bin der Robert.

Die deutsche Regierung hat vor Kurzem beschlossen, deutsche Schützenpanzer an die ukrainische Armee zu liefern. Ja, die täglichen Medienberichte und die Bilder der schrecklichen Zerstörung in der Ukraine lassen jeden moralischen Menschen, wenn vielleicht auch zögernd, in solche Regierungsentscheide einwilligen.

Mit dem Hinweis auf nachfolgenden Dokumentarfilm von Frieder Wagner von 2007, möchte ich die Sichtweisen beider Kriegsparteien mal beiseitelassen. Mir geht es darum, auf die Auswirkungen aufmerksam zu machen, die die Panzerlieferungen von Deutschland nach sich ziehen könnten. Und dies nicht zur Hilfe, sondern zum Schaden der ukrainischen Bevölkerung.

In dem Film „Deadly Dust“ – zu Deutsch „Todesstaub“ – begleiten Sie Dr. Siegward-Horst Günther in den Irak, nach Kosovo und nach Bosnien. Zusammen mit amerikanischen Kollegen untersuchte er nach den Angriffskriegen der Alliierten die verheerenden Auswirkungen der damals eingesetzten Uran-Waffen. Laut Prof. Günther wurde diese zerstörerische Waffentechnologie in Deutschland während dem 2. Weltkrieg entwickelt und wird heute – laut Wikipedia – von 21 Staaten bevorratet.

Allein während eines dreiwöchigen Einsatzes im Irakkrieg 2003 wurden zwischen 1000-2000 Tonnen Uranmunition eingesetzt – ebenfalls auf Wikipedia nachzulesen.

Diese Art Munition wird speziell zum Kampf gegen Panzer eingesetzt, weil diese – wie kaum eine andere – die Fähigkeit hat, Panzerwände mit Leichtigkeit zu durchschlagen. Beim Eindringen dieser uranbestückten Wuchtgeschosse wird heißer Uranstaub freigesetzt, welcher die im Panzer mitgeführte Munition, den Treibstoff samt der Besatzung entzündet und mit hoher Hitze zum Verglühen bringt.

Was diese Kriegswaffen weit über die Kriegszeit hinaus der Umwelt, den beteiligten Soldaten, der Zivilbevölkerung und ganz speziell auch den Kindern dieser Länder angetan haben, das vermittelt uns dieser Film in erschreckender Weise.

An dieser Stelle sei es mir erlaubt, die kritische Frage zu stellen: Wird sich eine solch schreckliche Begebenheit nun in diesem Krieg zwischen Russland und der Ukraine womöglich wiederholen?

Warum sollten die Kriegsparteien dieses Mal auf den „Vorteil“ solcher Munition verzichten, nur weil dieser Krieg auf Ukrainischem Boden stattfindet? Gibt es denn überhaupt eine Moral für diese Art von Krieg, egal von welcher Seite er geführt wird?

Aus dieser Perspektive heraus sollte die aktuelle Waffenlieferung trotz überspanntem Bogen von Seiten Russlands mit allem Nachdruck hinterfragt werden! Erinnern wir uns, dass 21 Länder solche Munition besitzen, von denen einige davon auch Waffen an die Ukraine liefern.

Übrigens – auch Russland lagert Uranmunition! Die deutschen Panzer also, welche an vorderster Front im zunehmenden Nahkampf eingesetzt werden würden, könnten auch Ziel solcher Geschosse sein! Mit grauenvoller Konsequenz allerdings für die ukrainische Bevölkerung!

Wer das Leiden betroffener Menschen durch diesen Dokumentarfilm gesehen hat, wird mit Sicherheit den Bundesregierungsentscheid nochmals ernstlich hinterfragen.

Doch bilden Sie sich selbst Ihre Meinung und reden Sie mit ihrem Umfeld über dieses Thema. Helfen Sie mit, jede Form von Kriegspropaganda aufzudecken und zu beenden. Vielen Dank.

von Daniela C. /dc.

Quellen:

„Chirurgische Militärschläge“ zum Schutz der Bevölkerung?

<https://www.kla.tv/1656>

Kriegsverbrechen und grausamste Waffen - Die westliche Wertegemeinschaft nach ihren eigenen Maßstäben bemessen

www.kla.tv/13125

Uranmunition – eine globale Vergiftungsgefahr

www.kla.tv/11624

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#Terror - www.kla.tv/Terror

#Militaer - www.kla.tv/Militaer

#Waffen - www.kla.tv/Waffen

#SoSehIchs - Volkskommentar "So seh ich's!" - www.kla.tv/SoSehIchs

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.